Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)

97

frolichen/ und werde diemütige dem volk/ und
dem erbtail werde schlaichen od' schemen/ sch
~~alle in gefanng~~ si vächent des gerechten sch
sel/ und daz unschuldig plut werden si v'damen/
si werdent an zunten die gestalt od' die hei
ligung gottes/ mit dem fuir/ und die warhait des
glauben werden si zuprechen/ etc.

ermanung

die inbendig gepintug der lieb/ mit den zächeren
des seligen Jeronimi/

Da ward er petrüebt od' pewegt der wort/ und
kamet etwaz/ wa er het ~~gantz in der~~ ge herren
albeg zuflucht/ in die inrikait seiner parmh
erzikait/ und antburt in wickeum/ mit der
kamelten seim/ ~~[illegible]~~ ir liebe vätter/ kristen ir
salt hoffen in den herren/ und in die mächtikait
seiner tuget/ ir salt euch nicht furchten/ ist daz
ir in die hoffen seit so ist euch nachfolgen par
mherzikait von got/ wan crist guetig und pa
rmherczig/ und er lat nimantz die in im ho
ffen sein/ wer hat gehofft in den herren/ und ist
verlassen worden/ ob ich euch aber nu verlass/ so
ist euch der her neme/ er wirt euch setzen ein
gepot in seinem weg/ Er wirt euch schicken in
den rechten weg/ und wirt euch nicht geben
in die selen od' menschen die euch echten sein/ ir
sult mach leuchten wercke/ und leidet den herren